

Stars in der Manege

Heideschulkinder schnupperten Zirkusluft

VON SUSANNE ROTH

Schwanewede. Von einem solchen Besucheransturm können selbst große Zirkusunternehmen nur träumen. Das eher kleine Zirkuszelt des Projektzirkus Rasch platze am vergangenen Freitag jedenfalls schier aus den Nähten. Viele, viele stolze Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde hatten es sich nicht nehmen lassen „ihre“ Stars in der Manege zu bestaunen und heftig zu beklatschen.

Diese Stars waren keinesfalls im Zirkus geboren und hatten dort ihr junges Leben verbracht. Es waren die Grundschulkin- der der Schwaneweder Heideschule, die dort ihr Können bewiesen. Und dies konnte sich wahrhaft sehen lassen. Wie die Profis agierten die klei-

nen Artisten, Clowns, Gewicht- heber, Dompteure, Seiltänzer, und, und, und unter der Zirkus- kuppel. Die wunderschönen Kostüme taten ihr übriges.

Für die beiden Gala-Vorstel- lungen am Freitag hatten die Kinder eine Woche lang geübt. Eine solche Zirkus-Projektwo- che findet in der Heideschule alle vier Jahre statt. „So ist jedes Kind einmal dabei“, erklärte Schulleiter Thorsten Lesemann. „Diese Vorstellungen werden richtig, richtig gut“, ist er sich sicher. In altersgemischten Gruppen trainierten die Kin- der mit den Zirkusmitarbeitern. Vorher galt es natürlich, allen Kindern einen Platz zukommen zu lassen. Für die Kunststücke auf dem Pferd hatten sich natürlich fast alle Mädchen gemeldet, mitmachen konnten dabei aber leider nur acht. Es gab aber ja noch die Trapez-

künstler, Seiltänzer, Zauberer und Akrobaten. Schlussendlich waren aber alle Kinder mit ihrer Rolle zufrieden und gaben ihr Bestes. Angesagt und mode- riert wurden die Gala-Vorstel- lungen von Zirkusdirektor Ingo Rasch. Viel zu schnell waren die jeweiligen Auftritte vorbei, bejubelt von den zahlreichen Besuchern. Mit einem entrück- ten und entzückten Funkeln in den Augen verließen die kleinen Stars in der Manege „ihren“ Zirkus. Zu gern hätten sie eine solch tolle Woche ein- mal im Jahr. Doch so etwas muss natürlich auch bezahlt werden.

Die ehemalige Vorsitzende des Schulvereins, Astrid Otte, warb unermüdlich Sponsorengelder ein. So konnte jedes Kind für nur zwei Euro an dieser unver- gesslichen Zirkus-Projektwo- che teilnehmen.



Wie die Profis agierten die kleinen Artisten.

Foto:sr